



Bayerisches Ministerialblatt

BayMBI. 2025 Nr. 574

23. Dezember 2025

360-J

Änderung der Bekanntmachung über die Bestimmung für die Verwendung von Gerichtskostenstemplern und Aufhebung der Bekanntmachung über die Vereinbarung der Länder über die freizügige Verwendung von Abdrucken von Gerichtskostenstemplern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz

vom 4. Dezember 2025, Az. B2 - 5250 - VI - 12409/2009

1. Nr. 1.4 der Bekanntmachung über die Bestimmung für die Verwendung von Gerichtskostenstemplern (GK-Stempler-Best) vom 23. Januar 1997 (JMBI. S. 17), die zuletzt durch Bekanntmachung vom 26. September 2017 (JMBI. S. 206) geändert worden ist, wird aufgehoben.
2. Die Bekanntmachung über die Vereinbarung der Länder über die freizügige Verwendung von Abdrucken von Gerichtskostenstemplern vom 29. Juni 2012 (JMBI. S. 58), die durch Bekanntmachung vom 17. November 2020 (BayMBI. Nr. 671) geändert worden ist, wird aufgehoben.
3. Diese Bekanntmachung tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

Dr. Winfried B r e c h m a n n
Ministerialdirektor

Impressum

Herausgeber:

Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München
Postanschrift: Postfach 220011, 80535 München
Telefon: +49 (0)89 2165-0, E-Mail: direkt@bayern.de

Technische Umsetzung:

Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Druck:

Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburgring 12, 86899 Landsberg am Lech
Telefon: +49 (0)8191 126-725, Telefax: +49 (0)8191 126-855, E-Mail: druckerei.ll@jv.bayern.de

ISSN 2627-3411

Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen:

Das Bayerische Ministerialblatt (BayMBI.) erscheint nach Bedarf, regelmäßiger Tag der Veröffentlichung ist Mittwoch. Es wird im Internet auf der Verkündungsplattform Bayern www.verkuendung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die Verkündungsplattform Bayern ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der Verkündungsplattform Bayern entnommen werden.